**Weiterbildungsprotokoll und Antragsformular
für den Fähigkeitsausweis**

**Strahlenschutz in der Physikalischen Medizin und Rehabilitation und Rheumatologie (SGPMR / SGR)**

Die Erfüllung der Anforderungen dieses Fähigkeitsausweises ist für den Erwerb des Facharzttitels Physikalische Medizin und Rehabilitation oder Rheumatologie nicht obligatorisch. Der Fähigkeitsausweis kann erst nach Erwerb des Facharzttitels ausgestellt werden.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

E-Mail:

Telefon:

GLN Nummer (13-stellige Nummer, siehe Ärzteausweis)

Funktion als (Assistenzarzt, Oberarzt, etc.):

Weiterbildungsstätte(n) für den praktischen Strahlenschutz

|  |  |
| --- | --- |
| Weiterbildungsstätte, Weiterbildner (Datum, Unterschrift) | von - bis |
| 1      |       |
| 2      |       |
| 3      |       |

1. **Theoretische Weiterbildung**

Datum des absolvierten BAG-anerkannten Strahlenschutz-Sachverständigenkurses
für Ärzte mit Durchleuchtung:

(Bitte Kursbestätigungskopie dem Antrag beilegen)

1. **Praktische Weiterbildung an anerkannten Weiterbildungsstätten**

Bestätigung der Erfüllung der praktischen Lernziele durch den zuständigen Weiterbildner

1. Erfüllung der allgemeinen praktischen Weiterbildung
(Fähigkeitsprogramm Ziffer 4.2.1):
* Optimales therapeutisches oder diagnostisches Verfahren wählen
(Rechtfertigung / Indikationsstellung) [ ]  ja
* Korrekte Positionierung des Patienten [ ]  ja
* Strahlenschutz des Patienten [ ]  ja
* Strahlenschutz der Mitarbeiter und des Untersuchers [ ]  ja
* Optimierung der Durchleuchtungszeit in Bezug zur jeweiligen
Untersuchung [ ]  ja
* Korrekte Ausschnittsgrösse in Bezug zur jeweiligen Untersuchung [ ]  ja
1. Erfüllung der spezifischen praktischen Lernziele (Fähigkeitsprogramm Ziffer 4.2.2):

Lernziel 1: [ ]  ja

Der Kandidat ist in der Lage, die für das Gebiet dieses Fähigkeitsausweises relevanten dosisintensiven Untersuchungen dosisoptimiert durchzuführen (Minimalzahlen).

* Konventionelle Röntgenaufnahmen
* HWS (5)
* BWS (5)
* LWS (10)
* Becken (5)
* Interventionen unter Durchleuchtung (BV)
* Epidurale Infiltrationen lumbal und sakral (15)
* Intervertebralgelenke lumbal (10)

Lernziel 2: [ ]  ja

Der Kandidat kennt und versteht die technischen Optimierungsmöglichkeiten der verwendeten Ausrüstung im Detail und kann diese anwenden.

Lernziel 3: [ ]  ja

Der Kandidat ist in der Lage, die bereits applizierte Dosis im Verlauf einer Untersuchung abzuschätzen und gegebenenfalls die notwendigen korrigierenden Massnahmen einzuleiten, um Folgeschäden zu vermeiden.

Lernziel 4: [ ]  ja

Der Kandidat kann eine durchgeführte Untersuchung bezüglich der applizierten Patientendosis beurteilen und kennt das Konzept der Diagnostischen Referenzwerte (DRW).

Lernziel 5: [ ]  ja

Der Kandidat kennt die mit der Anwendung von ionisierender Strahlung verbundenen Risiken für sich selbst und das Personal und ist in der Lage, die verschiedenen Schutzmittel und Schutzmassnahmen optimal anzuwenden.

Ich beantrage den Fähigkeitsausweis Strahlenschutz in der in der Physikalischen Medizin und Rehabilitation und Rheumatologie (SGPMR/SGR)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kandidat\*in (Ort, Datum, Unterschrift) |  | Letzter Weiterbildner für den praktischen Strahlenschutz (Ort, Datum, Unterschrift) |
|       |  |       |

**Beilagen**:

* Kursbestätigung des absolvierten vom BAG-anerkannten Strahlenschutz-Sachverständigenkurses für Ärzte mit Durchleuchtung (Kopie)
* Beleg für einbezahlte Gebühr von CHF 300.00 (für Nichtmitglieder SGPMR) resp. CHF 200.00 (für Mitglieder SGPMR)
* Wenn die Strahlenschutz-Weiterbildung im Ausland erfolgte:
Anerkennung der Weiterbildung durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG)

**Senden an:**

Geschäftsstelle der SGPMR

Schweizerische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation

Sennweidstrasse 46

6312 Steinhausen

Tel. 041 748 07 27

E-Mail sekretariat@reha-schweiz.ch

**Bankverbindung:**

Kontoinhaber: Schweiz. Ges. für Physikalische Medizin und Rehabilitation

Sennweidstrasse 46, 6312 Steinhausen

IBAN CH21 0020 6206 4032 5801 E

UBS Switzerland AG, 6002 Luzern